

## Schaufenster *aktuell*

Der kleine Pascal — neun Monate alt — schätzt die Qualität der Äpfel, die sein Vater Thomas (rechts) mit seiner Familie anbaut, auch wenn er zurzeit nur ein wenig daran nagen kann.

„Äpfel ohne Leiter pflücken“ — das ist auch in diesem Jahr das Motto des „Obstgutes Klosterberg“ in Merzig. Die Familie Ripplinger lädt erneut zum „Tag der offenen Tür“ am kommenden Sonntag, 16. September, ein. Von 10 bis 19 Uhr können alle Äpfel, welche vom Familienbetrieb angebaut werden ohne Leiter ausgesucht, gepflückt und probiert werden. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Die Obstanlage auf dem Klosterberg — ab der Losheimer Straße zwischen altem Krankenhaus und Amtsgericht ausgeschildert (Abbiegen in die Wilhelmstraße, ausreichende Parkmöglichkeiten befinden sich inmitten der Anlage) — ist mit zehn Hektar die größte des Obstgutes der Familie, wo neben Tho-

mas Ripplinger mit seiner Frau Anita und Söhnchen Pascal auch die Eltern Hans-Josef und Anita Ripplinger und Bruder Axel Ripplinger kräftig mithelfen. Es werden Anlagen in Merzig (Hoher Berg und auf der Ell), in Merchingen und in Menningen unterhalten — insgesamt werden 40 Hektar angebaut. Auf dem Klosterberg können alle Interessenten unter 30 Sorten auf 30 000 Bäumen auswählen — von Elstar, Jonagold, Arlet, Boskop, Champion, Idared, Golden Delicious, Braeburn, Rubinette bis zu Berlepsch und Goldpärmäne.

Neben Kern- und Steinobst werden auch Erdbeeren selbst angebaut und vermarktet. Alle Produkte des Familienunternehmens aus Besseringen werden in Merzig, Saarlouis und Saarbrücken auf Märkten angeboten. Der Anbau erfolgt nach den Richtlinien des Prädikates „Vom SaarlandWirt aus kontrollierten Anbau“.

(ti).

